



Das Refsta-Lager in Lage führt eine Spedition für den Haubenspezialisten

Refsta-Gründer Burkhard Stark

„Wir essen nur den Happen, den wir auf dem Teller haben“

Burkhard Stark begleitet den Küchen- und Möbelfachhandel mit seiner Refsta Handels GmbH nunmehr im 29. Jahr. Vom klassischen Küchenzubehör-Großhändler entwickelte Stark sein Unternehmen hin zum Spezialisten für Haubensysteme. Küchenhandel-Redakteurin Stefanie Willach traf sich mit Burkhard Stark am Unternehmenssitz in Spenge, um über die Entwicklung des Unternehmens zum Trendsetter für innovative Abluftsysteme mit Plasmatechnologie zu reden. Beim Gespräch dabei auch Junior Malte Stark (32), der erst nach seinem abgeschlossenen Geografie-Studium die Liebe zur Küche entdeckt hat.

Stark machte sich 1985 zusammen mit Rainer Kreft (heute Nolte Küchen Vertriebsleiter Nord) mit einer Handelsvertretung selbständig. Die Zusammenarbeit mit Kreft – beide kannten sich aus gemeinsamen Tagen bei Hauenschild

Küchen – währte nur kurz. Doch Burkhard Stark trieb seine Unternehmensentwicklung voran. 1989 folgte die Gründung der GmbH einhergehend mit der Professionalisierung des Geschäfts. So war Stark der erste Anbieter, der Küchenstühle mit ins An-

gebot nahm, oder auch der Entdecker des ersten Stangensystems für die Küche. Die Liste seiner Markteinführungen ist lang. So führte der Großhändler den Haubenanbieter Falmecc im deutschen Markt ein, brachte den dänischen Arbeitsplattenherstel-

Präsenz für
Marken-Armaturen
glänzend platziert!



Starkes Team: Refsta-Gründer Burkhard Stark (Mitte) mit seinem Vertriebsleiter Ingo Bente (links) und Sohn Malte Stark

ler SpeKva nach Deutschland und zog fortan mit einem Zubehörprogramm durch die Lande. Doch spätestens nach einer ernsthaften Erkrankung im Jahr 1998 war Stark klar, dass er sich neu orientieren möchte und sich auf das Thema Dunsthaube spezialisiert.

Und dies mit großem Erfolg. Heute ist die Refsta Handels GmbH mit 13 Handelsvertretern in Deutschland unterwegs. Den Verkauf führt der langjährige Verkaufsleiter Ingo Bente, der seit dreieinhalb Jahren von Malte Stark unterstützt wird. In Spenge beschäftigt das Unternehmen weitere 10 Mitarbeiter, wobei die Logistik ausgelagert ist.

In den Händen von Unternehmensgründer Burkhard Stark liegen unverändert Einkauf, Produktentwicklung und Technologie. „Ich richte mich danach, was der Kunde möchte“, lautet das Credo des rührigen Geschäftsmanns. Hauptlieferant bei Refsta ist der italienische Hersteller Tecnowind, gefolgt von Lieferanten aus dem Raum Fabriano und Norditalien. „Wir haben immer besondere Dinge im

Programm gehabt, wollen uns durch technische Spezialitäten profilieren, bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für eine optimale und effiziente Raumausnutzung,“ erläutert Stark sein Konzept. Basierend darauf bietet Refsta mittlerweile drei eigene Produktlinien (Basis, Silent und Excellence) an. Darüber hinaus realisiert das Unternehmen nach Kundenwunsch Sonder- und Maßanfertigungen.

Eine aktuelle Entwicklung der Haubentechnologie liegt Stark dabei besonders am Herzen. „Die von der Airtec, Recke, gemeinsam mit renommierten Plasma-Instituten entwickelte plasmaNorm Technologie (Vorfilter-Plasma-Aktivkohle) setzt in modernen Einbauküchen neue Standards“, beschreibt uns Stark sein Steckenpferd. Ursprünglich wurde diese Technik für die Gastronomie, Fast-Food-Ketten und die Industrie entwickelt. Pionier im Küchenbereich ist O + F aus Menden, die schon seit einigen Jahren mit dieser Technik arbeiten. „Durch den Kontakt mit dem Patentinhaber von plasmaNorm®, Manfred Langner, sind wir der zweite



standby-Display

Hochwertige Bühne für Armaturen aus dem Naber ARMADE®-Programm. Als Solist oder in gruppierter Präsenz zieht standby alle Blicke auf sich. Standsicher und funktionell findet standby in jedem Studiokonzept seinen Platz.



Die Wandhaube Basso ist mit der neuen Silk Geräuschreduktion um bis zu 25 Prozent leiser als als herkömmliche Haube



Die Vento III – hier in der Farbstellung magnolie – verfügt ebenfalls über einen plasmaNorm Filter



Anbieter, der diese Technik in den Küchenhandel getragen hat,“ dabei findet es Stark schade, dass sich bereits einige Trittbrettfahrer mit „Plasma-Plagiaten“ am Markt breit gemacht haben.

Mit der neuen plasmaNorm-Technik gelingt es endlich, die Umluft als Alternative zur Abluft zu positionieren. Interessant ist die Technologie natürlich besonders dort, wo ein Wärmeverlust durch den Betrieb einer leistungsstarken Dunsthaube nicht erwünscht ist. Beispielsweise im Passivhaus oder im Energieplus-Haus. Stark geht davon aus, dass die Preise für die Plasma-Hauben durch die stei-

gende Nachfrage fallen werden: „Ich rechne damit, dass die Technik in einigen Jahren zum Standard wird.“

Der „plasmaNorm“-Filter, der bei den Refsta-Hauben eingesetzt wird, befreit die Luft von Kochgerüchen, Lösungsmitteln und Feinpartikeln sowie Tabakrauch. Eine Entkeimung der Luft ist inklusive. Die Plasmastufe beseitigt kleinste organische Kohlenstoffverbindungen, wie z.B. Geruchsmoleküle. So werden Gerüche ganz einfach neutralisiert.

Doch wie funktionieren die Plasmahauben? Die aufsteigenden Wrasen werden im Hochleistungsfilter von

Fett und anderen Feststoffen gereinigt. Zwischen zwei Elektroden wird die Luft energetisch angeregt, so entsteht der Plasmaraum, in dem Ionen, Radikale und freie Elektronen erzeugt werden, die die Geruchsmoleküle zersetzen. Im anschließenden Kohlefilter wird das Gas neutralisiert. Die Wartung oder der Austausch teurer Einzelfilter ist bei dieser Technik minimiert. Die Vorfilter werden bei Bedarf gewaschen. Die Plasmastufe ist wartungsarm und verbraucht nur wenig Strom. Refsta ist mit dieser Technik seit gut zwei Jahren am Markt unterwegs. Erste Hauben wurden bereits 2005 getestet, wobei die Technik von Wissenschaftlern des



Möchte der Kunde eine Downdraft Lösung mit Plasma-Filter realisieren, bietet sich die „Downdraft 500 vetro“ an



Die Umlufthaube Topdraft V ist als Deckenlüfter konzipiert und arbeitet auch mit der neuesten Filtertechnik

Institut für Niedertemperatur-Plasmaphysik Greifswald (INP) und der Firma Airtec entwickelt wurde.

Für den Kunden liegen die Vorteile durch die einfache Handhabung und einem geringen Aufwand für Wartungstechnik auf der Hand. „plasma-Norm ist ein Zukunftsmodell“, so Stark. Doch wo geht die Entwicklung weiter hin? Stark rechnet damit, dass die Geräuschreduzierung bei Hauben noch weiter realisiert wird. Hier können Technologien aus der Automobilindustrie in die Küche transferiert werden. Ebenso wird es, erste Versuche laufen schon, Duftspender für Hauben geben, mit denen der indivi-

duelle Wohlfühlduft verbreitet werden kann. Um in allzu dichten Gebäuden Feuchtigkeitsschäden wie beispielsweise Schimmel zu verhindern wird es Kondensationselemente zur Reduzierung der Luftfeuchtigkeit geben. „Die Lufttrocknung wird ebenfalls in naher Zukunft einen erheblichen Stellenwert einnehmen“, sieht sich Stark auch durch Bemühungen des Zubehörgroßhändlers Naber in seiner Meinung bestätigt. Beim Blick in die Glaskugel der Haubensysteme darf natürlich auch die „mobile Welt“ nicht fehlen. Smartphone Anbindungen oder Bluetooth-Steuerungen sind längst keine Zukunftsmusik mehr. ■

apéro®

kochen essen leben



HAUTE CUISINE

- // Shop-in-Shop oder Stand alone
- // apero Küchenkonzept für Genießer, Ästheten und Designliebhaber
- // gehobenes Preissegment, Made in Germany, exklusive Fronten und Arbeitsplatten, intelligent Ausstattungssysteme, High-End-Geräte.
- // Umfangreiches, individuelles und exklusives Marketing-Paket

Bitte besuchen Sie unseren Stand am 7. und 8. Mai in Salzburg

küchenwohntrends
fachmesse für küche essen wohnen



Der GfM-TREND-Einkaufsverbund ist eine stetig wachsende, erfolgreiche Einkaufskooperation von zur Zeit mehr als 700 Möbelhäusern und Küchenstudios.

Mit GfM-TREND profitieren Sie von einem vielfältigen, erstklassig verhandelten Sortiment und Top-Rückvergütungen, die vier mal im Jahr ausgeschüttet werden.

Ein äußerst gut ausgebautes Netzwerk und ein weitreichendes, kompetentes Service-Angebot kommen jedem Wunsch entgegen.

Wir sprechen die Sprache des Mittelstands – in ganz Europa.



GfM-Trend-Möbeleinkaufsverbund | Donaustraße 15
93333 Neustadt/Donau | Telefon 09445 204-0
E-Mail info@gfm-trend.de | www.gfm-trend.de